



Vom Bedürfniserhaltungssatz


Immer wieder schwimmen sich in meinem Gedächtnis Bruchstücke meiner Schulbildung an und dann merke ich, wie mir durch meine Lehrer der Zugang zu ganz unterschiedlichen Wirklichkeiten erschlossen wurde. Ein solches Treibgut aus jenen Tagen ist der Masseerhaltungssatz und später der Energieerhaltungssatz. Laienhaft durch mich erklärt: Die Energie geht nicht verloren, sondern findet neue stabilere Formen, in denen sie gebunden oder freigesetzt wird. Mein Regens, d.h. der Leiter, des Priesterseminars, spielte wohl auf diese Theorie an, wenn er zu uns vom Bedürfniserhaltungssatz sprach, der da lautete: "Die Summe der Bedürfnisse bleibt immer gleich." Er ging davon aus, dass jeder Mensch bestimmte Bedürfnisse nach Sicherheit, Nähe, Anerkennung usw. hat und dass diese befriedigt werden wollen. Denn wenn die Seele, so seine These, diesbezüglich Mangel leide, käme es zu schweren Schädigungen der Persönlichkeit, die sich nicht selten in Krankheiten oder sozial schädlichen Handlungen ausdrücken würden. Jeder Mensch müsse also seine Bedürfnisse befriedigen, um gesund und gut leben zu können. Allerdings müsse nicht jedes Bedürfnis in gleicherweise Befriedigung finden, sondern nur die Summe aller Bedürfnisse bliebe gleich, aber es müsse nicht jedes Bedürfnis gleich befriedigt werden. Hier nun setzte er ein, wenn es um Spiritualität ging. Jeder Mensch habe ein Bedürfnis nach Transzendenz oder besser nach Gott, wenn dieses z.B. aus gesellschaftlichen Gründen nicht mehr gedenkt würde, dann würden andere Ersatzbefriedigungen Raum greifen, um den Mangel zu kompensieren. Wenn ein Mensch aber tief in seiner Gottesbeziehung gründen würde, dann müsste ihm dies Freiheit verschaffen. Um es nun konkreter zu machen, hieße dies: Ein Mensch ohne Resonanzboden im Glauben muss all seine Wünsche und Bedürfnisse im Hier und Jetzt realisieren. Ein Mensch, der glauben kann, müsste leichter auf Ehre, Anerkennung, Wertschätzung usw. verzichten können, weil er sich von Gott gewertschätzt und angenommen weiß.

Mir leuchtet diese Betrachtungsweise vollkommen ein. Und mir fallen auch sogleich zahlreiche Beispiele ein, wo ich Menschen aufdringlich finde, weil sie m.E. immerzu

nach Anerkennung und Aufmerksamkeit hecheln, oder wo ich Menschen aufrichtig bewundere, weil sie im Verborgenen Gutes tun und sich dabei selbst diskret zurücknehmen können. Welch eine Freiheit, wenn einer nicht des Lobes bedarf, sondern für andere da sein kann, ohne innerlich zu verkümmern. Dass mir diese Freiheit oftmals fehlt, finde ich traurig und schade.

Nun will ich uns nicht unsere Bedürfnisse ausreden, sondern einen Wunsch in uns wecken. Nicht den, dass uns all unsere Wünsche in Erfüllung gehen mögen, so z.B. ,dass ein Prinz oder eine Prinzessin kommen möge, die alles gut machen würde, was in unserem Leben schiefgelaufen ist, aber den, dass unsere Bedürfnisse so befriedigt werden, dass wir nicht verkümmern, sondern dass wir zufrieden, erwachsen und frei leben können. Und wenn Jesus gekommen ist, um uns den Himmel zu öffnen, dann doch gerade dazu, dass unser Leben durch Gott auf eine gute und intensive Weise gelingt.

Das meint Ihr



Wolfgang Sedlmeier

Gemeindechor

Endlich ist es wieder soweit: wir haben nach schweißtreibender Suche erfolgreich einen neuen Chorleiter gewinnen können. Er heißt Edouard Tavinor, ist gebürtiger Engländer (ja, trotz des Namens!) und verfügt über mehrjährige Erfahrung in Chören als Sänger, Leiter und Korrepetitor. Nach seinem Musikstudium in England ist er 1998 nach Deutschland gezogen und hat 13 Jahre lang in Weimar, Jena und Villingen musiziert und komponiert. Mittlerweile wohnt er seit ungefähr zwei Jahren in Paris, wo er unter anderem die Assistenzstelle beim „Choeur Symphonique de Paris“ besetzt.

Die erste Probe mit unserem neuen Chorleiter findet am Montag, dem 18.11. um 20:30 Uhr in der Kapelle statt. Wir freuen uns auf den Anfang einer erfolgreichen Zusammenarbeit und begrüßen herzlich junge und alte, „frische“ und „erfahrene“ Stimmen.

Spenden für Sankt Albert

Liegt es an Tebarz van Elst, dass wir dieses Jahr bisher nur wenige Spenden für unsere Gemeinde empfangen durften? Die viel geschmähte Kirchensteuerkirche von Deutschland ermöglicht uns, dass wir hier in Paris ein eigenes Gemeindezentrum unterhalten können, dass wir einen Pfarrer und eine Sekretärin haben und dass wir es im Winter warm haben. Für Speisen und Getränke, für Büromaterialien, für die Gebäudereinigung, einige Renovierungsarbeiten und sonstige Kleinigkeiten müssen wir allerdings selber aufkommen. Wenn Ihnen also Ihre Gemeinde lieb ist, so lassen Sie sich diese auch teuer sein und bedenken Sie auch uns beim „Jahresabschlussspendenmarathon“. Zu mindestens kann ich Ihnen wahlweise eine deutsche oder frz. Spendenbescheinigung fürs Finanzamt versprechen. Und sollten Sie noch Zweifel haben, so sage ich Ihnen: „Ich kann Ihnen eine Spende für die deutschsprachige Gemeinde St. Albert von Paris nur wärmstens empfehlen!“

Allerheiligen

Am Freitag, den 01.11. gibt es um 11:00 Uhr eine Messe mit Totengedenken.

Segnungs- und Heilungsgottesdienst

Am Montagabend, den 04. November finden sich in unserer Kapelle verschiedene französischsprachige Gruppen zu einem Gebetsabend zusammen. Wir sind herzlich eingeladen daran teilzunehmen. 18.30 Lobgesang 18.45 Messe anschließend individuelle Handauflegung und Gebet. Se

Kirchengemeinderatssitzung

Am Donnerstag, den 07.11., tagt ab 20:15 Uhr wieder der Kirchengemeinderat. Auf dem Plan steht unter Anderem der Beschluss einer neuen Gemeindegüche. Die Sitzung ist öffentlich.

Bläserprobe

Für die musikalische Umrahmung beim Martinsumzug sorgt unser Bläserensemble unter der Leitung von Heidi Kopsch. Wer noch mitspielen möchte, darf sich gern bei uns melden; die erste Probe findet am Montag, den 04. November um 19:00 Uhr statt.

Laternenbasteln

Am 09.11. um 15:00 Uhr veranstaltet unser BuFDi Lukas Langner mit Au-Pair - Mädchen ein Laternenbasteln für Kinder. Die Laternen werden dann am 11.11. beim Martinsumzug „der Öffentlichkeit“ präsentiert.

Apéritifgespräch

43 Kirchen sind bis September dieses Jahres in Ägypten attackiert und angezündet worden, was in der westlichen Welt weitgehend ignoriert wird. Für uns stellt sich aber die Frage: Woher kommt die christliche Minderheit in Ägypten? Wie lebt sie in diesen islamischen Staat? Wie geht es mit ihr weiter? In einem Apéritif-Gespräch am 10. November nach der 11Uhr- Messe wird uns Herr Nadir Aziz Philips darüber Auskunft geben. Er ist in Alexandrien geboren und aufgewachsen, selbst koptisch-orthodoxer Christ und in ständigem Kontakt mit seinem Heimatland.

Martinsfeier

Am 11.11. um 17:30 Uhr findet unser traditionelles Martinsspiel mit anschließendem Umzug statt. Bei dieser Gelegenheit präsentieren die Kinder ihre selbstgebastelten Laternen. Herzliche Einladung besonders an alle Familien!

Frauenkreis

Nach dem erfolgreichen ersten Zusammenkommen zur Rentrée trifft sich der Frauenkreis am 15.11. um 10 Uhr wieder. Die Runde wird dieses Mal ein Quiz veranstalten – Sie dürfen gespannt sein!

Buß- und Bettag

Bei aller Ökumene gibt es Tage, die so tief in der Tradition einer einzigen Konfession verankert sind, dass sie den anderen Kirchen eher fremd sind. Ein solcher wäre z.B. Fronleichnam, welcher die ganze Liebe und Dankbarkeit der Katholiken zum Geschenk der Eucharistie ausdrückt und sich so in keiner anderen christlichen Kirche findet. Für die deutschen Protestanten ist ein solcher Tag der Buß- und Bettag, der tief in der Tradition ihrer Kirche verankert ist. Nun ist es das eine nur darüber zu hören, das andere jedoch, daran Anteil zu nehmen und so die Christen anderer Konfessionen besser kennenzulernen. Insofern ist es schön, dass uns die deutsche evangelische Gemeinde zu ihrem Buß- und Bettags-Gottesdienst am 20. November um 19.30 Uhr in die Christuskirche einlädt, damit wir gemeinsam über

Umkehr- und Versöhnung nachdenken und Gott um Vergebung und Erneuerung bitten. Und eines ist gewiss: Umkehr kann nicht das Thema nur einer Konfession sein. Herzliche Einladung! Se

Konversationskreis

Jeden Donnerstag trifft sich um 16h30 der deutsche Konversationskreis und um 17h30 der französische Konversationskreis.

Termine im November 2013

Fr	01.11.	11:00 Uhr	Allerheiligen-Gottesdienst mit Totengedenken
Sa	02.11.	18:30 Uhr	frz. Gottesdienst
So	03.11.	11:00 Uhr	dt. Gottesdienst
Mo	04.11.	18:15 Uhr	frz. Segnungs-und Heilungsgottesdienst
	04.11.	19:00 Uhr	Bläserprobe für Martinsumzug
Di	05.11.	20:30 Uhr	Au-Pair-Treff (ev. Christuskirche)
Mi	06.11.	20:30 Uhr	AGAPE: „Martin Luther und das Judentum“ (ev. Christuskirche)
Do	07.11.	16:30 Uhr	dt. Konversationskreis
		17:30 Uhr	frz. Konversationskreis
		18:30 Uhr	frz. Gottesdienst
		20:15 Uhr	KGR-Sitzung
Sa	09.11.	15:00 Uhr	Laternenbasteln
		18:30 Uhr	frz. Gottesdienst
So	10.11.	11:00 Uhr	dt. Gottesdienst
Mo	11.11.	17:30 Uhr	Martinsfeier: Martinsspiel und Martinsumzug
Do	14.11.	10:00 Uhr	Frauenkreis
		16:30 Uhr	dt. Konversationskreis
		17:30 Uhr	frz. Konversationskreis
		18:30 Uhr	frz. Gottesdienst
		20:30 Uhr	Au-Pair-Treff
Sa	16.11.	18:30 Uhr	frz. Gottesdienst
So	17.11.	11:00 Uhr	dt. Gottesdienst
Mo	18.11.	20:30 Uhr	Chorprobe mit Edouard Tavinor
Di	19.11.	20:30 Uhr	Au-Pair-Treff (ev. Christuskirche)
Mi	20.11.	19:30 Uhr	Buß-und Betttagsgottesdienst in der ev. Christuskirche
	.	20:30 Uhr	AGAPE: „Kath. Und ev. Bußverständnis“
Do	21.11.	16:30 Uhr	dt. Konversationskreis
		17:30 Uhr	frz. Konversationskreis
		18:30 Uhr	frz. Gottesdienst
Sa	23.11.	18:30 Uhr	frz. Gottesdienst
So	24.11.	11:00 Uhr	dt. Gottesdienst
Do	28.11.	16:30 Uhr	dt. Konversationskreis

	17:30 Uhr	frz. Konversationskreis
	18:30 Uhr	frz. Gottesdienst
	20:30 Uhr	Au-Pair-Treff
Sa 30.11.	18:30 Uhr	frz. Gottesdienst

Zum Vormerken

So 01.12.	11:00 Uhr	1. Advent, dt. Gottesdienst mit Adventsweg für Kinder
-----------	-----------	---



Kontakt

Adresse:

Katholische Gemeinde Deutscher Sprache
Mission Catholique de Langue Allemande
38, rue Spontini
75116 Paris

Tel.: 01.53.70.64.10

Email:

Pfarrer:
pfarrer@katholischegemeindeparis.eu
Sekretärin:
pfarrbuero@katholischegemeindeparis.eu
Bufdi:
bufdi@katholischegemeindeparis.eu

Deutsche Bankverbindung:

Deutsche Bank
Kto-Nummer: 0361 246 BLZ: 380 700 59
Verwendungszweck: „Gemeinde Paris“
IBAN: DE55 380 700 590 036 124 600
BIC-Adresse SWIFT: DEUTDE380

Französische Bankverbindung:

Société Générale
Banque : 30003, Agence : 03420,
Numéro de compte : 00050996401, Clé : 32
IBAN : FR76 3000 3034 2000 0509 9640 132
BIC-Adresse SWIFT : SOGEFRPP